

Alberta Nachrichten

(Fortsetzung von der Alberta-Zeitung)

Canadianische Provinzen

Zusatzheft

Hermine Schwandt, Straßburg, gestorben.

Am Dienstag, den 21. August, ist die neun Jahre alte Tochter von Herrn und Frau H. J. Schwandt, Straßburg, einer kurzen, aber heftigen Krankheit erlegen. Den tiefbetrübten Eltern des kleinen Mädchens spricht auch die Redaktion des Courier ihr herzlichstes Beileid aus.

Schlimme Diphtherie-Epidemie nördlich von Humboldt.

In der galizischen Antrieblung nördlich von Humboldt ist eine schlimme Diphtherie-Epidemie ausgebrochen. Mehrere Kinder sind bereits dieser tödlichen Krankheit erlegen. Dr. Barn, der Gesundheitsbeamte des Distrikts und der Provinzialpolizei J. H. Genereur, haben alle notwendigen Vorkehrungen getroffen, um der gefährlichen Krankheit Einhalt zu tun. Nach ihren Berichten sind in einer einzigen Familie vier Personen an Diphtherie erkrankt. Vor drei Wochen ist in derselben Familie ein kleines neun Monate altes Kind verstorben auch an Diphtherie gestorben.

Die Behörden haben die Schule geschlossen und glauben, die Krankheit unter Kontrolle zu haben.

Naturwunder: Prärie finkt.

Augenscheinlich ohne irgendwelchen Grund oder ohne irgendwelche Veränderung nach irgendeiner der bestehenden Naturgesetze, ist die Prärie, bekannt als „Turfen Land“ südlich von Swift Current im Einklinken begriffen.

Im Jahre 1913 wurde diese langsame Verfallung zum erstenmal bemerkt. Seit jener Zeit wird die Prärie immer deutlicher und bester sichtbar. Viele Ausflüchter und Autofahrer begeben sich nach der Stelle, um dieses Naturwunder, das seinem Naturgesetze entspricht, zu beobachten und es zu fotografieren.

Kaufleute, Geschäftskräfte, die Gesundheit: alle wollen beim Einheimischen der Grate in der Grenzland-Region behilflich sein.

In einer kürzlich in Grenfell abgehaltenen Versammlung der Kaufleute und Gewerbetreibenden wurde fast einstimmig beschlossen, den Farmern in jeder nur denkbaren Weise beim Einheimischen der Grate zu helfen. Die Geschäftskräfte, Kaufleute und die Gesundheit der Stadt Grenfell werden für die nächsten Tage jeden Nachmittag den Farmern in der Umgegend beim Ernten behilflich sein.

Die Arbeiter, die auf diese Weise als Lohn verdient werden, sollen für das rote Kreuz und andere patriotische Zwecke getätigt werden.

Wegen Vorspiegelung falscher Tatsachen verhaftet.

Vor einem Jahre faulste ein Mann namens Albert Kuffisch eine Dreifachmaschinen-Ausstattung, für die er \$205.00 in Vor bezahlte. Für den Rest der Kaufsumme gab er Kotten. Beim Kauf der Maschine gab er an, in der Nähe von Bruno drei Viertel Sektoren Land zu besitzen. Als vor einigen Tagen die erste Rote fällig war und der Käufer auf der von Kuffisch angegebenen Farm ankam, fand er, daß die Farm diesem gar nicht gehört und daß Kuffisch mit seiner Familie erst vor einigen Tagen nach Vancouver abgereist sei. Die Polizei, die von dem ganzen Sachverhalt sofort benachrichtigt wurde, unternahm sofort die notwendigen Schritte, um Kuffisch verhaften zu lassen. Er wurde aus in Vancouver entlassen und von der Vancouverer Polizei verhaftet. Die Provinzialpolizei hat einen Polizisten nach Vancouver geschickt, um den Gefangenen nach Humboldt zurückzuführen, wo er sich wegen Vorspiegelung falscher Tatsachen zu verantworten haben wird.

Allgemeiner Erntebetrieb.

Nach den bei der Landwirtschafts-Abteilung der Regierung der Provinz eingelaufenen Berichten, hat die Ernte in allen Teilen Saskatchewan's bereits begonnen. Weizen auf freilich und auf Sommertrache ist meistens gut. Die früheren Regenfälle der letzten Woche waren für den späten Safer von sehr großem Nutzen. Die Saferernte wird viel besser ausfallen als zuerst erwartet wurde. Trotzdem wird die diesjährige Saferernte noch sehr tief unter einer gewöhnlichen Durchschnittsernte sein. In vielen Gegenden hat man mit dem Dreschen des Getreides angefangen, doch wird das Dreschen in erst-unter einer Woche in der ganzen Provinz allgemein sein. Auf vielen Stellen ist Hagel gefallen und hat bedeutenden Schaden angerichtet.

Durch die Bemühungen des Arbeiterbüros der Landwirtschafts-Abteilung der Regierung der Provinz Saskatchewan sind aus dem Osten zahlreiche Sonderzüge mit Erntearbeitern angelaufen. Diese Arbeiter werden in alle Teile der Provinz geschickt.

Das Wetter ist plötzlich sehr kühl geworden und Frost kann zu irgend einer Zeit erwartet werden. Von North Battleford wird am 26. August ein schwerer Frost berichtet.

Nachfolgend einige Auszüge aus telegraphischen Berichten, die bei der Landwirtschafts-Abteilung der Regierung eingelaufen sind:

Südosten: — Weizenschnitten allgemein, durchschnittliche Ernte 16 bis 17 Bushel per Aker. Probe gut. Rechten Mittwoch hat ein Hagelsturm nördlich von Carleton Place bedeutenden Schaden angerichtet. Hafer und Weizen bieten bessere Aussichten auf gute Ernte. Erntearbeiter immer zu bekommen.

Regina-Bezirk: — Schneiden in dieser Woche allgemein. Neudruck und Sommertrache meistens gut. Durchschnittsernte 20 Bushel per Aker. Güter Regen am 25. Hafer beginnt zu reifen und wird innerhalb einer Woche geschnitten werden können. Bedeutender Schaden durch heftige Algen.

Südlich-Zentral: — Schneiden in vollem Schwung. Heute werden zum Dreschen gebraucht. Einige Farmer haben mit dem Dreschen bereits angefangen. Saferernte nur gering, doch genügend für lokale Bedürfnisse. In der Gegend bei Tribune hat die heftige Alge bedeutenden Schaden angerichtet.

Ostlich-Zentral: — Weizenschnitten allgemein. Acker groß und voll. Durchschnittsernte ungefähr 20 Bushel per Aker. Seit letztem Regen sind Aussichten auf bessere Saferernte viel günstiger. Arbeiter dringend benötigt.

Zentral: — Weizenschnitten allgemein. Bereits gedroschener Weizen gradiert No. 2 und 3. Schlimmer Sturm während der ersten Hälfte dieser Woche richtete in den Gegenden bei Sutherland, Assiniboia und Swanston bedeutenden Schaden an.

Westlich-Zentral: — Schneiden allgemein; mit dem Dreschen wird in nächster Woche begonnen werden. Ernte besser als zuerst geschätzt. Schwerer Hagelsturm in der Herbst-Gegend am Dienstag. Arbeiter dringend benötigt in Evesham. Lohnangebote von \$4.00 bis \$5.00 per Tag.

Nördlich-Zentral: — In dieser Woche wird das Schneiden allgemein werden. Lokale Regenfälle waren von großem Nutzen. Durchschnittsernte ungefähr 20 Bushel per Aker. Erntearbeiter nicht ausreichend.

Nordwesten: — Ausgesäetes Erntewetter. Ungefähr fünfundsechzig Prozent erntefähiges Getreide bereits geschnitten. Hafer noch sehr grün, wird jedoch besser. Schwerer Frost ist am 26. d. M. von North Battleford berichtet worden und wird dem Hafer schaden.

Nach Winnipeg vertrieht. — Frau John Schäfer und ihr Sohn Joe aus Humboldt reisten vor einigen Tagen nach Winnipeg, wo sie Verwandten einen kurzen Besuch abstatten wollen.

Sporttag in Humboldt sehr erfolgreich; Regenfall beinträchtigt Besucherzahl.

Dienstag, den 21. August ist in Humboldt ein großer Sport- und allgemeiner Sporttag gefeiert worden. Nach Berichten der verschiedenen Komitees war dieser Sonntag, trotz des am Nachmittag fallenden Regens, von viele auf dem Lande wohnende Leute hinderte, nach der Stadt zu kommen, und die Wege in der Stadt selbst sehr schludrig und schmutzig machten, was sehr großen Erfolg gewährte. Die Glanznummer des Tages war ohne allen Zweifel die große Parade, die am Nachmittag abgehalten wurde. An der Spitze derselben ritten auf „edlen Hosen“ sehr gut ausgestattete Reiter von „John Bull“, „Uncle Sam“ und ein Vertreter der „A.B.W.“ Viele hübsch ausgestattete Automobile bildeten den Hauptteil der Parade. Die Humboldt-Musikbande lieferte bei dieser Gelegenheit die an solchen Tagen unbedingt notwendige Musik.

Ein sogenannter „Midway“ wurde von dem Komitee ebenfalls errichtet, und Jung und Alt amüsierte sich nach Herzenslust. Wettrennen und „Horseball“ bildeten weitere Nummern des Sporttages. Beim „Horseball“ gewann das Humboldt-Team zwei Preise; Bruno gewann einen Preis.

Ein Ringkampf wurde ebenfalls veranstaltet; er fand zwischen Walter Anderson, Champion von Canada, und Coas. Brown von Milwaukee statt. Anderson gewann in beiden Kämpfen.

Frauen von der roten Kreuz- und der „Sunshine“-Vereinigung sorgten für das leibliche Wohl der Besucher. „Am Nin“ wurden große Tische aufgestellt und Mahlzeiten serviert. Die Reinerträge dieses Restaurants werden zu Gunsten der beiden genannten Gesellschaften verwendet. Der beträchtliche Reingewinn des Tages wird für patriotische Zwecke verwendet werden.

Municipal-Krankenhaus soll in Efton gebaut werden.

Die Stadt Efton, fünf inorporierte Dörfer und vier ländliche Municipialitäten haben beschlossen, in Efton gemeinsam ein Krankenhaus zu errichten, welches einschließlich der Ausstattung ungefähr \$50,000 kosten wird. Die Stadt Efton wird zu

Gatte erhebt Einspruch gegen Operation

Gattin gebrillt durch Lydia G. Pinkham's Vegetable Compound

Des Moines, Iowa. — Vor vier Jahren war ich krank und mein Leben war fast aufgegeben. Ärzte sagten mir, ich könnte niemals gesund werden, außer ich unterzöge mich einer Operation, und ohne diese würde ich kaum noch ein Jahr lang leben. Mein Gatte erhebt Einspruch dagegen und kaufte mir eine Flasche Lydia G. Pinkham's Vegetable Compound. Ich nahm daselbe ein und verspürte sofort Veränderung und jetzt bin ich ganz gesund. Ich bin jetzt schwerer und kann meine ganze Hausarbeit selbst verrichten. Ich empfehle Lydia G. Pinkham's Vegetable Compound allen Frauen, die krank und heruntergekommen sind, als einen wunderbaren Gesundheits- und Kraftausbauer. Mein Gatte sagte, ich wäre schon längst im Grabe, wenn es nicht für Ihre Vegetable Compound gewesen wäre. — Mrs. Claude Jefferson, 703 Lyon Str., Des Moines, Iowa.



Einbrüder in einem Praxia Cafe. Einbrüder beklagten vor einigen Tagen in den frühen Morgenstunden das Praxia Cafe und beraubten die Kasse ihres Inhaltes. Der Verlust beträgt \$91.00 in Bargeld und eine Quantität Zigaretten und Zigarren.

Alle Einwanderer oder Besucher müssen den Immigrationsbeamten gemeldet werden.

Henry Wheeler, ein Farmer in der Gegend von Efton, wurde vor einigen Tagen vom Friedensrichter E. A. Keel in North Portal zu einer Geldstrafe von \$20.00 verurteilt, weil er Sommer Wheeler und seiner Frau behilflich war, die Grenze der Vereinigten Staaten nach Canada zu überschreiten, ohne die Behörden davon zu benachrichtigen. Sommer Wheeler und dessen Frau wurden mit je \$10.00 bestraft.

Dejliche Provinzen

Schwerer Schlag für Munitionsfabrikanten.

Nach alle Munitionsfabrikanten sind durch den letzten von der Regierung bekannt gegebenen Erlaß, daß in Canada weiter keine Geschosse hergestellt werden sollen, schwer betroffen worden. Die guten Gewinne, die von diesen Fabrikannten gemacht wurden, werden nun aufgehört und sie werden gezwungen sein, ihre Fabriken entweder gänzlich zu schließen, die Produktion der Artikel, die sie vor dem Kriege hergestellt haben, wieder anzunehmen. Nur noch einige Kriegsaufträge werden in Canada hergestellt.

Kulverfabrik explodiert.

Zwei Menschen wurden getötet und einer schwer verwundet bei der Explosion der Kulverfabrik der Arma Explosive Co. in der Nähe der „Suez-Station“ bei Regina. Der Mann der verwundet wurde, ist durch die Macht der Explosion bis in den in der Nähe vorbeifließenden Fluß geschleudert worden.

Durch Unfalltodfall getötet.

Andrew Ward, der zwölf Jahre alte Sohn eines Farmers in Goreham, Ontario, fiel von einem den Schieber auf eine Heugabel, die man mit dem Ziel in den Boden gesteckt hatte. Der Knabe wurde auf die Gabel aufgeschleudert und getötet.

Nahrungsmittel-Kontrollleur Hanna wird durch seine neuen Befehl freigesprochen.

Toronto, Ont. — Nahrungsmittelkontrollleur Hanna drückte sein Bedauern aus, daß Großbritannien auf weitere Sendungen von canadischen Speise verzichte. Der Kontrollleur gab auch zu verstehen, daß jetzt kein Befehl, durch den der Gebrauch von Speise an Dienstagen und Freitagen verboten wurde, widerrufen werden könnte.

Farmarbeiter erkrankt drei Personen.

North Bay, Ont. — E. MacLette, ein junger Farmarbeiter in der Nähe von Mattawa, erkrankt vor einigen Tagen, augenscheinlich ohne irgend welchen Grund, seines Dienstherrn Paul Moran, Frau Moran und deren kleinen Sohn. Moran und der Knabe starben augenscheinlich, Frau Moran befindet sich im Krankenhaus in einem gefährlichen Zustande. MacLette wurde sofort verhaftet und nach North Bay gebracht.

Nach einige Wochen, ein Militärpflichtige eingezogen werden.

Montreal, Que. — Nach Berichten eines Korrespondenten der Montreal Gazette, aus Ottawa, wird es noch zwei bis drei Wochen dauern, ehe die Proklamierung erlassen wird, die alle Militärpflichtigen auffordert, sich in ihren respektiven Distrikten zu registrieren.

„Conscription“ der Farmarbeiter notwendig in Quebec.

Sherbrooke, Que. — Hon. J. E. Caron, Quebecs Ackerbau-Minister, sagte neulich bei Gelegenheiten eines Treffens, daß es notwendig werde, die Farmarbeiter zum Dienste auf den Farmen zu zwingen, wenn noch mehr Farmarbeiter und junge Farmer das Leben auf dem Lande mit dem in der Stadt verlauschten.

Junger Französisch-Canadier verliert durch Unvorsichtigkeit sein Leben.

Montreal, Que. — J. Lavigne, ein 17 Jahre alter Junge, der mit seinem Freunde über Militärangewandtheit und Angestellter einer Eisenwarenhandlung ist, zeigte ihm einen Revolver und sagte, daß dies eine erfolgreiche Schußpraxis wäre. Sein Freund wachte nicht auf die Schußpraxis in die Hand und sagte, daß er damit die Beamten, die ihm zum Militärdienst einziehen wollten, begrüßen werde. Klüglich ging der Revolver los und traf unglücklich.

Familienhäupter befreit.

Washington. — Präsident Wilson hat in Briefen an Kriegsminister Baker und Senator Weeks klar gelegt, daß Ehemänner, deren Frauen oder Familien auf Unterhalt durch sie angewiesen seien, von der Aushebung der ersten Nationalarmee ausgenommen sein sollten. Jedoch müsse Unterhaltsverpflichtung vorliegen, um eine Exemption zu begründen.

Texas will keine Rekrutentruppen mehr in Garnison.

Houston, Tex. — Von den 125 Rekrutentruppen, die an den Riots beteiligt waren, bei welchen 17 Personen getötet und viele verwundet wurden, sind alle, bis auf 8, nach Coahuila, N. Mex. transportiert worden. Nach den übrigen acht wird gehandelt. Distriktsanwalt John Croder hat gegen vierundzwanzig der Rekrutentruppen Antrag auf Verfolgung wegen Mordes gestellt.

Dampfer Verdi gesunken.

Ottawa. — Der Dampfer B. A. Dwyer, Eigentum der Nordwärders Limited, ist vor einigen Tagen auf eine Mine gestoßen und torpediert worden. Der Dampfer war ein Binnenboot und ist seit Ausbruch des Krieges leertee gegangen, um von England nach Frankreich Kohlen zu fahren. Die Besatzung soll gerettet worden sein.

Wilde Szenen in Montreal.

Montreal. — Vier Polizisten wurden verwundet, ein fünftes durch den Arm getroffen und viele andere Verletzungen durch Faust- und Messerschläge überlugerichtet bei einer Anti-Conscription-Parade, die vor einigen Tagen in Montreal abgehalten wurde. Ungefähr 6000 Menschen nahmen an dieser Parade teil, es schien, als ob die ganze Stadt einen sehr gefährlichen Charakter annehmen wollte. Schließlich gelang es der Polizei, den Kauf zu verhindern und die Parade aufzulösen.

Militärzwangsgeheim vom General-Gouverneur unterzeichnet.

Toronto. — Das canadische Militärzwangsgeheim ist jetzt vollständig rechtskräftig. Es wurde vom General-Gouverneur am 28. August im letzten Jahr abends im Ontario-Parlamentsgesetz in Toronto in Gegenwart seines militärischen Sekretärs, Obersten Harold Henderson, unterzeichnet. Ein Bote wurde von Ottawa nach Toronto geschickt, um die Gesetzesvorlage dem Gouverneur zur Unterzeichnung vorzulegen.

Gegner des Militärzwangs drohen Borden und seines Ministers mit dem Tode.

Montreal, Que. — In einer Verlesung der Gegner des Militärzwangs in Montreal, die von ungefähr 2000 Personen besucht wurde, ist eine Resolution angenommen worden, die in der Premierminister-Borden und alle seine Minister, die bei der Befestigung des Militärzwangsgeheimes behilflich waren, verdammt werden und ihnen mit dem Tode gedroht wird, sobald sie es versuchen sollten, das Gesetz in Anwendung zu bringen und Männer einzuziehen. Die Resolution wurde von jedem, der darum gefragt wurde, unterzeichnet mit Ausnahme eines englischen Anarchisten, der sich weigerte, diese Resolution zu unterschreiben, weil sie ihm noch zu gelinde erschien. Er war mit den Worten: „Wir sind in Sympathie mit den Alliierten“ nicht einverstanden.

Der Welt durch ein morgenrotes Glas betrachtet wird, der schone sie durch die Augen eines Kindes, womöglich seines eigenen, an.

Der Mensch ist nicht geboren die Probleme der Welt zu lösen, wohl aber zu sehen, wo das Problem ansetzt, um sich sofort in der Grenze des Begreiflichen zu halten.

Bereinigte Staaten

Ber. Staaten legen Weizenpreis auf \$2.20 per Bushel fest.

Washington. — Der Preis für No. 1 Northern Frühjahrsweizen in den Chicagoer Culektoren ist von der Kommission der Ber. Staaten auf \$2.20 per Bushel festgesetzt worden. Dieser Beschluss wurde dem Präsidenten zur Genehmigung unterbreitet und wird höchstwahrscheinlich seine Sanction erhalten.

Arbeitervertreter im Komitee stimmten zuerst für \$1.84 per Bushel und Farmervertreter für \$2.50 per Bushel. Nach langer Beratung einigte man sich schließlich auf \$2.20.

Anguloffision.

Champaign, Ill. — Biersech Personen sind hier in Hospitäler untergebracht worden, die verlegt wurden, als ein Passagierzug und ein Frachtzug kollidierten. Keiner der Verletzten dürfte seinen Verletzungen erliegen.

Deutscher Spion?

San Francisco, Cal. — Augustus Boris de Vasine, der unter einem russischen Pseudonym und erklärte, ein russischer Diplomat zu sein, wurde auf einem Postlagerdampfer verhaftet, sobald dieser in den hiesigen Hafen einlief. Er soll nach Nachrichten aus Hofobama ein deutscher Spion sein, der russische Spidaten zum Verfertigen überredete.

Familienhäupter befreit.

Washington. — Präsident Wilson hat in Briefen an Kriegsminister Baker und Senator Weeks klar gelegt, daß Ehemänner, deren Frauen oder Familien auf Unterhalt durch sie angewiesen seien, von der Aushebung der ersten Nationalarmee ausgenommen sein sollten. Jedoch müsse Unterhaltsverpflichtung vorliegen, um eine Exemption zu begründen.

Texas will keine Rekrutentruppen mehr in Garnison.

Houston, Tex. — Von den 125 Rekrutentruppen, die an den Riots beteiligt waren, bei welchen 17 Personen getötet und viele verwundet wurden, sind alle, bis auf 8, nach Coahuila, N. Mex. transportiert worden. Nach den übrigen acht wird gehandelt. Distriktsanwalt John Croder hat gegen vierundzwanzig der Rekrutentruppen Antrag auf Verfolgung wegen Mordes gestellt.

Dampfer Verdi gesunken.

Ottawa. — Der Dampfer B. A. Dwyer, Eigentum der Nordwärders Limited, ist vor einigen Tagen auf eine Mine gestoßen und torpediert worden. Der Dampfer war ein Binnenboot und ist seit Ausbruch des Krieges leertee gegangen, um von England nach Frankreich Kohlen zu fahren. Die Besatzung soll gerettet worden sein.

Wilde Szenen in Montreal.

Montreal. — Vier Polizisten wurden verwundet, ein fünftes durch den Arm getroffen und viele andere Verletzungen durch Faust- und Messerschläge überlugerichtet bei einer Anti-Conscription-Parade, die vor einigen Tagen in Montreal abgehalten wurde. Ungefähr 6000 Menschen nahmen an dieser Parade teil, es schien, als ob die ganze Stadt einen sehr gefährlichen Charakter annehmen wollte. Schließlich gelang es der Polizei, den Kauf zu verhindern und die Parade aufzulösen.

Militärzwangsgeheim vom General-Gouverneur unterzeichnet.

Toronto. — Das canadische Militärzwangsgeheim ist jetzt vollständig rechtskräftig. Es wurde vom General-Gouverneur am 28. August im letzten Jahr abends im Ontario-Parlamentsgesetz in Toronto in Gegenwart seines militärischen Sekretärs, Obersten Harold Henderson, unterzeichnet. Ein Bote wurde von Ottawa nach Toronto geschickt, um die Gesetzesvorlage dem Gouverneur zur Unterzeichnung vorzulegen.

Gegner des Militärzwangs drohen Borden und seines Ministers mit dem Tode.

Montreal, Que. — In einer Verlesung der Gegner des Militärzwangs in Montreal, die von ungefähr 2000 Personen besucht wurde, ist eine Resolution angenommen worden, die in der Premierminister-Borden und alle seine Minister, die bei der Befestigung des Militärzwangsgeheimes behilflich waren, verdammt werden und ihnen mit dem Tode gedroht wird, sobald sie es versuchen sollten, das Gesetz in Anwendung zu bringen und Männer einzuziehen. Die Resolution wurde von jedem, der darum gefragt wurde, unterzeichnet mit Ausnahme eines englischen Anarchisten, der sich weigerte, diese Resolution zu unterschreiben, weil sie ihm noch zu gelinde erschien. Er war mit den Worten: „Wir sind in Sympathie mit den Alliierten“ nicht einverstanden.

Der Welt durch ein morgenrotes Glas betrachtet wird, der schone sie durch die Augen eines Kindes, womöglich seines eigenen, an.

Der Mensch ist nicht geboren die Probleme der Welt zu lösen, wohl aber zu sehen, wo das Problem ansetzt, um sich sofort in der Grenze des Begreiflichen zu halten.

Das Department des Generalstaatsanwalts gibt bekannt, daß von jetzt ab aller Verkauf von Patenten, Ausfinden, Erfindungen, Erfindungen, die über 2 1/2 Prozent Spiritus enthalten, von keinem Streifen, noch von Apothekern verkauft werden dürfen, es sei denn daß eine ärztliche Erlaubnis dazu erlangt wird.

In solchen Fällen dürfen sie nur von Apothekern abgegeben werden. Das gibt den Ärzten und Apothekern ein weiteres Monopol, bei dem das Publikum wieder gerappt werden wird, und das alles unter lieben Wasserposteln wegen. Man muß sich fürwahr in diesem Lande der großen Freiheit mancher Verträge gefassen lassen, man weiß schließlich faum mehr, woran man ist. Hoffentlich werden die Rekrutierung der Leute dieser Einschränkungen persönlicher Freiheit mit der Zeit überdrüssig, denn das ganze Prohibitionsgelei, wie es jetzt gehandhabt wird, ist weiter doch nichts als Schwindel und politische Wache. Wer seinen Schnaps trinken will, trinkt ihn trotz aller Befehle eben doch.

Der Leidenom von Franlein Offie Bolanski von Briderheim, das gewisse Opfer des Mörders und Selbstmörders Steve Kulesky, von dem wir vor einigen Wochen berichteten, ist endlich gefunden worden, und zwar im Hospital unter ärztliche Behandlung gebracht worden. Der bei dem Unfall amensche, mitfahrende Doktor kam merkwürdigerweise mit heiler Haut davon.

Das Leidenom von Franlein Offie Bolanski von Briderheim, das gewisse Opfer des Mörders und Selbstmörders Steve Kulesky, von dem wir vor einigen Wochen berichteten, ist endlich gefunden worden, und zwar im Hospital unter ärztliche Behandlung gebracht worden. Der bei dem Unfall amensche, mitfahrende Doktor kam merkwürdigerweise mit heiler Haut davon.

Einem merkwürdigen Unfall fiel der 13jährige Frank Steen von Goofting Vale zum Opfer. Bei einer Wagenfahrt, an der mehrere Jungen teilnahmen, kam der Wagen mit einem plötzlichen Aufschlag zum Stillstand, wodurch er wie scheint, der Belagte Junge hintenüberfiel und mit dem Kopf aufschlug. Der Junge war im Stande, aufzustehen und nach dem nicht weit entfernten Heim seiner Eltern zu gehen, befragte sich aber über heftige stehende Schmerzen im Kopf. Niemand hatte die geringste Ahnung, daß die Verletzung mehr als verübergehende sei, desto größer die Verstärkung, als der Junge zwei Stunden danach sein Leben ausbande. Die Leiche wurde an das Bestattungsamt von McOppen & Kamert in Edmonton zum Einbalsamieren geschickt. Die Teilnahme für die auf diese Weise in Trauer verlebte Familie ist allgemein.

Schlimme Erfahrungen machte diese Woche ein Indianer der Gage Babomun-Reserve. Derlei geht mit einigen anderen nach Madoka, nordwestlich von Wetaskin, auf die Jagd. In der Nähe von Wolf Creek setzte die Indianer über den Saskatchewan-Fluß, wo sie ihre Zelte aufschlugen. Darin ging der eine namens „Bear Dead“ mit seiner Familie vorab, scheinbar einer Jagdpartei folgend. Klüglich lag er sich einem gewaltigen schwarzen Biege genäherte und legte auf ihn an. John Sheep Creek badete und in zu tiefen Wasser geriet. Der Leidenom wurde abgerufen. Sie war früher am Wellington, Bala, Hospital angeht.

Als Folge einer Collision mit einem andern Automobil auf Mount Royal Hill, sind 5 Personen nach dem Hospital in jener Stadt überführt worden. Die Tochter von Major J. C. Bruce ist wahrscheinlich tödlich verletzt. Ein kleines Kind wurde durch den Windstoß geworfen und erlitt ebenfalls ernsthafte Verletzungen.

Als Folge einer Collision mit einem andern Automobil auf Mount Royal Hill, sind 5 Personen nach dem Hospital in jener Stadt überführt worden. Die Tochter von Major J. C. Bruce ist wahrscheinlich tödlich verletzt. Ein kleines Kind wurde durch den Windstoß geworfen und erlitt ebenfalls ernsthafte Verletzungen.

Als Folge einer Collision mit einem andern Automobil auf Mount Royal Hill, sind 5 Personen nach dem Hospital in jener Stadt überführt worden. Die Tochter von Major J. C. Bruce ist wahrscheinlich tödlich verletzt. Ein kleines Kind wurde durch den Windstoß geworfen und erlitt ebenfalls ernsthafte Verletzungen.

Als Folge einer Collision mit einem andern Automobil auf Mount Royal Hill, sind 5 Personen nach dem Hospital in jener Stadt überführt worden. Die Tochter von Major J. C. Bruce ist wahrscheinlich tödlich verletzt. Ein kleines Kind wurde durch den Windstoß geworfen und erlitt ebenfalls ernsthafte Verletzungen.

Als Folge einer Collision mit einem andern Automobil auf Mount Royal Hill, sind 5 Personen nach dem Hospital in jener Stadt überführt worden. Die Tochter von Major J. C. Bruce ist wahrscheinlich tödlich verletzt. Ein kleines Kind wurde durch den Windstoß geworfen und erlitt ebenfalls ernsthafte Verletzungen.

Als Folge einer Collision mit einem andern Automobil auf Mount Royal Hill, sind 5 Personen nach dem Hospital in jener Stadt überführt worden. Die Tochter von Major J. C. Bruce ist wahrscheinlich tödlich verletzt. Ein kleines Kind wurde durch den Windstoß geworfen und erlitt ebenfalls ernsthafte Verletzungen.

Als Folge einer Collision mit einem andern Automobil auf Mount Royal Hill, sind 5 Personen nach dem Hospital in jener Stadt überführt worden. Die Tochter von Major J. C. Bruce ist wahrscheinlich tödlich verletzt. Ein kleines Kind wurde durch den Windstoß geworfen und erlitt ebenfalls ernsthafte Verletzungen.

Als Folge einer Collision mit einem andern Automobil auf Mount Royal Hill, sind 5 Personen nach dem Hospital in jener Stadt überführt worden. Die Tochter von Major J. C. Bruce ist wahrscheinlich tödlich verletzt. Ein kleines Kind wurde durch den Windstoß geworfen und erlitt ebenfalls ernsthafte Verletzungen.

Als Folge einer Collision mit einem andern Automobil auf Mount Royal Hill, sind 5 Personen nach dem Hospital in jener Stadt überführt worden. Die Tochter von Major J. C. Bruce ist wahrscheinlich tödlich verletzt. Ein kleines Kind wurde durch den Windstoß geworfen und erlitt ebenfalls ernsthafte Verletzungen.

Als Folge einer Collision mit einem andern Automobil auf Mount Royal Hill, sind 5 Personen nach dem Hospital in jener Stadt überführt worden. Die Tochter von Major J. C. Bruce ist wahrscheinlich tödlich verletzt. Ein kleines Kind wurde durch den Windstoß geworfen und erlitt ebenfalls ernsthafte Verletzungen.

Als Folge einer Collision mit einem andern Automobil auf Mount Royal Hill, sind 5 Personen nach dem Hospital in jener Stadt überführt worden. Die Tochter von Major J. C. Bruce ist wahrscheinlich tödlich verletzt. Ein kleines Kind wurde durch den Windstoß geworfen und erlitt ebenfalls ernsthafte Verletzungen.

Als Folge einer Collision mit einem andern Automobil auf Mount Royal Hill, sind 5 Personen nach dem Hospital in jener Stadt überführt worden. Die Tochter von Major J. C. Bruce ist wahrscheinlich tödlich verletzt. Ein kleines Kind wurde durch den Windstoß geworfen und erlitt ebenfalls ernsthafte Verletzungen.

Als Folge einer Collision mit einem andern Automobil auf Mount Royal Hill, sind 5 Personen nach dem Hospital in jener Stadt überführt worden. Die Tochter von Major J. C. Bruce ist wahrscheinlich tödlich verletzt. Ein kleines Kind wurde durch den Windstoß geworfen und erlitt ebenfalls ernsthafte Verletzungen.

Als Folge einer Collision mit einem andern Automobil auf Mount Royal Hill, sind 5 Personen nach dem Hospital in jener Stadt überführt worden. Die Tochter von Major J. C. Bruce ist wahrscheinlich tödlich verletzt. Ein kleines Kind wurde durch den Windstoß geworfen und erlitt ebenfalls ernsthafte Verletzungen.

Als Folge einer Collision mit einem andern Automobil auf Mount Royal Hill, sind 5 Personen nach dem Hospital in jener Stadt überführt worden. Die Tochter von Major J. C. Bruce ist wahrscheinlich tödlich verletzt. Ein kleines Kind wurde durch den Windstoß geworfen und erlitt ebenfalls ernsthafte Verletzungen.

Als Folge einer Collision mit einem andern Automobil auf Mount Royal Hill, sind 5 Personen nach dem Hospital in jener Stadt überführt worden. Die Tochter von Major J. C. Bruce ist wahrscheinlich tödlich verletzt. Ein kleines Kind wurde durch den Windstoß geworfen und erlitt ebenfalls ernsthafte Verletzungen.

Als Folge einer Collision mit einem andern Automobil auf Mount Royal Hill, sind 5 Personen nach dem Hospital in jener Stadt überführt worden. Die Tochter von Major J. C. Bruce ist wahrscheinlich tödlich verletzt. Ein kleines Kind wurde durch den Windstoß geworfen und erlitt ebenfalls ernsthafte Verletzungen.

Als Folge einer Collision mit einem andern Automobil auf Mount Royal Hill, sind 5 Personen nach dem Hospital in jener Stadt überführt worden. Die Tochter von Major J. C. Bruce ist wahrscheinlich tödlich verletzt. Ein kleines Kind wurde durch den Windstoß geworfen und erlitt ebenfalls ernsthafte Verletzungen.